



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2228

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

17.05.2023
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	16.05.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

"Kurze Beine - Kurze Wege" - Schulbustransfer zur GGS Bergisch Neukirchen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 12.05.2023

Anlage/n:

2228 - Antrag



CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II
Matthias Itzwerth, Heribertstr. 14, 51379 Leverkusen

Stadt Leverkusen

**An den Bezirksbürgermeister
Bezirk II**

**Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen**

-per Mail-

**CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung II**

**Der Fraktionsvorsitzende
Matthias Itzwerth**

Fraktionsgeschäftsstelle
Heribertstr. 14
51379 Leverkusen

Festnetz: 02171 - 47249
Mobil: 0178 – 138 4502
Mail: matthias.itzwerth@gmail.com

Leverkusen, 12.05.2023

Zeichen: MI

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung II

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der
Bezirksvertretung II:

**Die Stadt Leverkusen setzt im Sinne des Prinzips "Kurze Beine - Kurze Wege"
weiterhin den Schulbustransfer zur GGS Bergisch Neukirchen für die
Schülerinnen und Schüler aus Pattscheid ein.**

Begründung:

Die Verwaltungsvorlage **2023/2170** benennt eine finanzielle Einsparung von
29.000 Euro jährlich, wenn der seit Jahren etablierte Schulbustransfer zugunsten der
Nutzung des ÖPNV unter Bereitstellung eines PrimaTickets durch die Schülerinnen
und Schüler (SuS) aus Pattscheid eingestellt würde. Es wird u.a. damit geworben, dass
der ÖPNV von den Kindern auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden könne.

Der Stichtag zur Einschulung liegt in NRW im Vergleich zu den meisten anderen
Bundesländern extrem weit hinten. Wer bis zum 30.9. sein sechstes Lebensjahr

vollendet, wird schulpflichtig. Das bedeutet in der Praxis, dass nicht wenige Kinder bereits im Alter von fünf Jahren eingeschult werden. Der Übergang von der Kita zur Grundschule ist in der Entwicklung eines jeden Kindes ein enormer Schritt. Es ist für uns nur schwer vorstellbar, wie diese I-Dötzchen aus dem Kindergarten direkt in die Nutzung des ÖPNV in der Rush Hour des morgendlichen Berufsverkehrs eingeführt werden sollen, der die Grenzen des eigenen Stadtteils passiert. Die dann zu nutzende Buslinie SB 24 ist insbesondere morgens „gnadenlos“ überfüllt mit SuS der weiterführenden Schulen Richtung Opladen. Da das vermutlich auch zahlreiche Eltern so sehen werden, ist anzunehmen, dass der individuelle Hol- und Bringverkehr aus Pattscheid extrem zunehmen wird. Das ist weder nachhaltig noch im Sinne der Familien, die diese Organisation mit dem Berufsleben vereinbaren müssen. Das Argument der Verwaltung wird daher kritisch gesehen, wonach die Einsparungen des Bustransfers auch dem Klimaschutz dient.

Es ist bedauerlich, dass seitens der Verwaltung im Vorfeld der Vorlage kein Kontakt mit den betroffenen Eltern aufgenommen worden ist, um ein Meinungsbild zu erhalten und dieses in die Überlegungen mit einfließen zu lassen. Auch die Einordnung der Vorlage ausschließlich im Schulausschuss halten wir für verfehlt. Wir bitten die Mitglieder der Bezirksvertretung II, ihre Kompetenz für die Ausstattung von Grundschulen hier geltend zu machen und dem Prinzip "Kurze Beine - Kurze Wege" treu zu bleiben. Die einzusparende Summe steht aus unserer Sicht in keinem Verhältnis zu den Herausforderungen, vor die unsere Kleinsten gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank

gez.

Matthias

Itzwerth

gez.

Carolin

Pöttsch

gez.

Jürgen

Pröpper

gez.

Ina

Biermann-Tannenberger

gez.

Kerstin

Nowack